

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 30 (1925-1926)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sämtliche Zuschriften, die **Redaktion** betreffend, sind an **Frl. Laura Wohllich**, Lehrerin in St. Gallen, zu richten; diejenigen, die **Expedition** betreffend, an die Buchdruckerei **Büchler & Co.** in Bern.

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Rüttlistrasse 47 **Basel** Telephon 3356

Das Erholungsheim im Lufisbach

Oberägeri (800 m ü. M.), Kanton Zug 567

bietet das ganze Jahr Ruhe- und Erholungsbedürftigen sowie Feriengästen ein behagliches Heim. — Zu näherer Auskunft sind gerne bereit Schwester **Hanna Kissling**, Schwester **Christine Nadig**.

„SENNRÜTI“

DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 m ü. M.

Besteingerichtete physikalisch-diätetische Kuranstalt

Das ganze Jahr geöffnet

Erfolgreiche Behandlung bei Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe usw. 512

Illustr. Prospekte. **F. Danzeisen-Grauer**. Dr. med. von Segesser.

Moderne Lyrik in schulgemässer Behandlung

Von Ernst Linde

Mit besonderer Berücksichtigung des Ästhetischen. Ausgeführte Lehrproben zum Gebrauch in niederen und höheren Schulen. 3. Auflage. 239 Seiten Oktav.

Preis M. 2.75, geb. M. 3.25

„Lindes Moderne Lyrik in schulgemässer Behandlung stellt neben Rudolf Hildebrands bekanntem Werk das Beste dar, was je über deutschen Literaturunterricht geschrieben wurde. Besseres kann nicht geschaffen werden. Beim Lesen des Buches ist man im Zweifel, ob das jeweils vorangestellte Gedicht das grössere Kunstwerk ist oder das, was Linde darüber geschrieben hat. Das Bedürfnis nach diesem Buch wird immer lebhafter empfunden werden, je mehr man sich bemüht, die Kinder nachzuerleben zu lassen, was Dichterseelen bewegt hat.“

H. Prütting,

Direktor der Lehrerinnenbildungsanstalt Kaiserslautern.

Ansichtsstücke stehen auf Verlangen behufs Prüfung postfrei zur Verfügung

Verlag Friedrich Brandstetter, Leipzig 29

Let us read English!

Apply for free prospect. Macfadden Publications P.O. B. 6808 Chaux-de-Fonds. 566



583

„Fasostru“-Strumpfwaren
feinst maschinengestrickt
schön, solid, preiswert
auch fein gewoben in allen
Farben

M. Schorno-Bachmann, Bern
Chutzenstrasse 30/Zeitglocken 5

Bei Wohnungswechsel

bitten wir, der Buchdruckerei **Büchler & Co.** in Bern jeweilen immer die Adressänderung mitzuteilen, ansonst für richtigen Empfang der Schweizerischen Lehrerinnenzeitung nicht garantiert werden kann. Wir bitten, dabei nicht nur die neue, sondern auch die alte Adresse anzugeben.

Die Expedition.

Karl Eugen Kremer

1. Konzertmeister des Berner Stadtorchesters. Unterricht: Violine, Bratsche, Kammermusik.

Auch Anfänger- und Dilettantenkurse 586

Bern, Sulgenauweg 34

Lesekasten für den Leseunterricht der I. Klasse

Herausgegeben von der kantonal zürcherischen Elementarlehrerkonferenz

Preis: Bei Einzelbezug Fr. 1.20 per Stück
Partien über 10 Stück 1.— " "

Preis der Buchstabenbogen des schweizerischen Knabenhandarbeitvereins:

Bis 50 Exemplare Fr. —.50 per Stück
50 bis 100 Exemplare —.45 " "
Ab 100 Exemplare —.40 " "

579

Bestellungen und Anfragen an **H. Grob**, Lehrer, Winterthur, Rychenbergstrasse 106



Directeur propriétaire d'école de langue à
Zurich **cherche**

ASSOCIÉE

avec petit capital. Entrée possiblement de
suite. Mariage pas exclus. Offres sous O. F.
6060 Z. Orell Füssli - Annonces, Zurich,
Zürcherhof. 584

UNIVERSITÉ DE GENÈVE

Semestre d'été 1926

Ouverture des cours: lundi 12 avril

Pour tous renseignements s'adresser au Secrétariat de
l'Université. 574

Lesen Sie im „Frauenheim“ die wöchentlichen Leit-
artikel von

Professor Ludwig Köhler

Abonnementsbestellungen auf das „Schweizer Frauenheim“
(Fr. 3 pro Vierteljahr) nimmt jederzeit entgegen die Ex-
pedition Buchdruckerei Böhler & Co. Marienstrasse 8,
Bern (Post. checkkonto III. 5166) 577

Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach
interessanter und leichtfasslicher
Methode durch brieflichen

Fernunterricht 546

Erfolg garantiert. 500 Referenz.
Spezialschule für Englisch
„Rapid“ in Luzern 644
Prospekt gegen Rückporto

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung Der Kinderfreund

im Auftrag des Schweiz. Lehrer-
vereins herausgegeben von der
Schweizer. Jugendschriftenkom-
mission.

Empfohlen von über 300 Zeitungen.

Abonnementspreis jährlich franko
per Post nur Fr. 2.40, halbjähr-
lich Fr. 1.20

1 kompletter, hübsch gebundener
Jahrgang Fr. 3.20.

1 kompletter Jahrgang in Pracht-
einband Fr. 5.—.

Frühere Jahrgänge komplett ge-
bunden, hübscher, illustrierter
Band von 192 Seiten nur Fr. 2.50
Prachtband nur Fr. 3.80.

Bei Bestellung von 1 Abonnement und 1
letzten oder frühern Jahrgang zusammen
50 Cts. Rabatt.

Decke, hübsch ausgestattet, solid,
mit Elastik versehen, zum Auf-
bewahren des jeweiligen laufen-
den und Einbinden des kom-
pletten Jahrgangs, nur 60 Cts.

Zu beziehen durch die
Buchdruckerei Böhler & Co., Bern.



Zum Korbflechten
 Bast, Peddigrohr
 Holzspan, Holzperlen
Wilh. Schweizer & Co.
 Winterthur

Arbeitsprinzip die Grundlage der Schulreform

Unser reichhaltiger Katalog VIII orientiert Sie über sämtliche
Materialien für die Handfertigkeit

Die beliebten Vorlagen **Malendes Kleben** (Ausgabe A und B,
 2. Auflage) und **Blüten und Früchte** sind erschienen

Klebhefte fürs Rechnen — Klebeformen
 Neu! Modellbogen: **Das Dorf in der Kirche**

Wilh. Schweizer & Co., Winterthur

„zur Arch“, Technikumstrasse

Bitte, empfehlen Sie den Eltern Ihrer Zöglinge die in allen Spiel-
 warenhandlungen erhältlichen **Schweizer Beschäftigungsspiele**
 für die Kleinen. 506

LOCARNO-MONTI Klein., ruhig. Heim für
 Erholungssuchende
HAUS NEUGEBORN

Herrl. geleg., Sonnen- u. Wasserbäder, Veget. u. Gemischtkost. 568

Erholungsheim Rosenhalde

Hünibach bei Thun

Prachtvolle, milde Lage, Heim für Erholungs- und Ruhe-
 bedürftige. — Diätikuren. — Sorgfältige Pflege durch **dipl.**
Rotkreuz-Pflegerin. Beste Referenzen. — Prospekte durch
 Schwester R. Mader. 578

Tägertschi

bei Bern, Linie Bern—Luzern

Pension Flora

Herrlicher, ruhiger Aufenthalt für
 Ferien und Erholung. Nähe Wälder.
 Sonnige, staubfreie Lage. Prächtiges
 Alpenpanorama. Freundliche Bedie-
 nung. Mässige Preise. Prima Refe-
 renzen. — Prospekte durch
 Frau M. Gehrig. 576



Verein f. Verbreitung guter Schriften

Aufruf an die Lehrerschaft.

Der Krieg hat dem Verein
 für Verbreitung guter Schriften
 grosse Opfer auferlegt. Nach der
 Übersättigung des Volkes durch
 Kriegslektüre ist eine erhöhte
 Anstrengung unseres Wirkens
 nötig geworden. Wir bitten
 deshalb die Lehrerschaft, uns
 Mitglieder und Verkäufer zu
 werben. Mitglieder mit Fr. 8.—
 Jahresbeitrag erhalten die zwölf
 jährlich erscheinenden Volks-
 schriften gratis zugesandt,
 Wiederverkäufer 30 % Rabatt.
 Helft uns, das volkserzieherische
 Werk der „Guten Schriften“ neu
 stärken und ausbauen! Anmel-
 dungen an unsere Hauptablage
 in Bern, Distelweg 15 (Fr. Mühlheim
 Lehrer.) **Der Vereinsvorstand.**



Schweizerisches Lehrerinnenheim in Bern

Egghölzliweg

Freundl., sonniger Neubau in aussichtsreicher Lage. Eröffnet Frühling 1910

In erster Linie soll das Heim den Vereinsmitgliedern als **Alters- und**
Erholungsheim dienen. Soweit Platz, werden auch andere Damen aufgenommen.

Prospekte können bei Frau **Honegger**, Vorsteherin des Schweizerischen
 Lehrerinnenheims, bezogen werden, welche Anmeldungen entgegennimmt.

Zu recht zahlreichem Besuche des Heims ladet freundlich ein

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrerinnenvereins.

In unterzeichnetem Selbstverlag erschienen:

„Singvögelein“

I. und II. Heft, enthaltend je 16 Kinderliedchen für Schule und Haus nach mundartlichen und schriftsprachlichen Texten von E. Locher-Werling, Klara Forrer, Sophie Hämmerli, E. Eschmann, J. Reinhart, A. Hug-berger u. a.

Zur gefl. Ansicht empfohlen von
Herm. Wettstein-Matter, Lehrer, Thalwil, Zch.

NB. Einige Lehrer-Urteile: Die Liedchen sind herzlich. — Ich finde die Lieder allerliebste. — Ihr Singvögelein gefällt mir sehr gut. — Verdanke das allerliebste Singvögelein. — Meine Kinder haben Freude daran. — Die Lieder sind so lieb und innig, dass ich sie recht vielen Müttern wünschen möchte. — Die Lieder sind wunderhübsch. — Ihre Lieder sind wirklich kindlich.

Zu Konfirmation und Ostern

sei aus der Sammlung „Aus klaren Quellen“ (Quell-Verlag) bestens empfohlen:

Wilhelm Steinhausen, der Künstler und Freund

von Pfarrer **W. Reiner**, Hettlingen-Winterthur. Mit 54 Abbildungen. 200 Seiten auf holzfreiem Papier, in feinsten Leinwand gebunden, mit Goldpressung Fr. 7.

„Oldenb. S'blatt“: Ein grosses Geschenk hat uns **W. Reiner** gemacht mit dem wundervollen Buch, es wird überall eitel Freude und Dank auslösen.

„Christdeutsche Stimmen“: Ein ganz feines Buch mit wertvollen Abbildungen. Der billige Preis von Fr. 7 sollte es jedem möglich machen, sich dies Buch anzuschaffen. 575

Zu haben in allen schweizerischen Buchhandlungen.

Pension-Villa Speranza, Oberhofen Thunersee

Sonnige, ruhige Lage in grossem Park. Freundliche Zimmer. Sorgfältige und gute Verpflegung und Umsorgung. Mässige Preise. Prospekte. Ruhe- und Erholungssuchenden bestens empfohlen. 585

570

Privatpension Rüesch

Pura (Luganersee) 571

Familienpension für Ferienaufenthalt und Rekonvaleszenten, das ganze Jahr geöffnet. Behagliches Landhaus in ruhiger, sonniger, erhöhter Panoramalage. Moderner Komfort. Prima Küche. Pension von Fr. 7.50 an.

Besitzerin: **Frl. Isabella Rüesch**.

Die Wahl eines gewerblichen Berufes

Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Beide Schriften sind herausgegeben von der Kommission für Lehrlingswesen des Schweizer Gewerbeverbandes

Einzelpreis 30 Cts.

Partienweise, von 10 Exemplaren an, zu 15 Cts.

Verlag der Buchdruckerei **Büchler & Co.**, Bern.

Waffeln

feinst doppelt oder einfach gefüllt, per Kilo Fr. 3.90, versendet direkt an Private. Vom 6. Kilo an Rabatt. Alle Biskuits zu Fabrikpreisen. — Preisliste gratis. **H. Luck**, Waffelfabrik, Brugg (Aargau). 556



Eigenes
Zeichnungsatelier

Moderne HANDARBEITEN

bei

P. GUBLER & Co. KUNSTGEWERBLICHE ARBEITEN

BERN, Ryffligässchen 4

Redaktion: **Frl. Laura Wohllich**, Lehrerin, St. Gallen. — Verlag: Schweiz. Lehrerinnenverein

Druck und Expedition: **Büchler & Co.**, Bern.



Phot. Boissonnas, Genève.

UNIVERSITÉ DE GENÈVE SUISSE

COURS DE VACANCES

DU 5 JUILLET AU 28 AOUT 1926

(Trente-cinquième année)

- I. Langue et littérature françaises.
- II. Cours pratique de français.
- III. Sciences naturelles : *Botanique dans les Alpes. - Géographie physique de la région de Genève et du Mt-Blanc.*
- IV. Faculté de Théologie : *Les Organisations chrétiennes internationales.*
- V. Institut J.-J. Rousseau : *Problèmes de l'Éducation.*

Les cours sont ouverts aux étudiants des deux sexes âgés de 18 ans au moins. Aucun certificat ou diplôme n'est exigé.

Pour programme détaillé et renseignements complémentaires, s'adresser au Secrétariat de l'Université, Genève (Suisse).

I. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES

Du 5 juillet au 28 août.

Quatre séries de deux semaines, comprenant, chacune, 22 heures de cours et conférences et 20 heures d'exercices pratiques.

Séance d'ouverture : samedi 3 juillet, à 17 heures,
dans l'Aula de l'Université.

COURS GÉNÉRAUX

- a) *Littérature*. Rousseau et Voltaire. Leurs premiers rapports, la *Lettre à d'Alembert*, les *Lettres de la Montagne*. Genève, centre de leurs dissentiments (4 leçons). — Tœpffer, critique; Tœpffer, fantaisiste (2 leçons). — Paul Bourget (4 leçons); Elimir Bourges (2 leçons). — Les poètes parnassiens (5 leçons). — La poésie politique en France au XIX^m siècle. L'éloquence française : l'éloquence de la Chaire (Bossuet, Lacordaire, le P. Hyacinthe. Monod). — L'éloquence de la Tribune (Mirabeau, Barnave, Gambetta, Jaurès). — L'éloquence du Barreau (Berryer, H. Robert). — L'éloquence Académique. (5 leçons).
- b) *Méthodologie* de l'enseignement du français aux étrangers.
M. le recteur Stehling: 1. Le cours préparatoire de prononciation. 2. Les premiers exercices d'orthographe. 3. La formation du vocabulaire. (5 leçons)
- c) *Histoire de l'Art*.
M. J. Volmar, professeur à l'Université commerciale de Saint-Gall: Les cathédrales françaises; les châteaux de France (projections). (6 leçons).

CONFÉRENCES

Les étudiants prennent une part active à ces conférences.

Phonétique. Cours complet, théorique et pratique. Etude des sons, des inflexions du français. Correction des accents étrangers.
Par M. G. Thudichum, directeur des Cours de Vacances. (12 séances).

Lecture analytique. Analyse littéraire et commentaire critique de morceaux empruntés aux prosateurs contemporains. (12 séances).

Stylistique. Etude des valeurs expressives de la langue usuelle. (12 séances).

EXERCICES PRATIQUES PAR PETITES CLASSES

10 leçons par semaine.

Phonétique. Exercices d'articulation et de prononciation. Vocabulaire pratique. Conversation. Grammaire. Dictée. Composition. Traduction en français. *Cours spécial* d'articulation et de prononciation pour la correction des accents étrangers, une demi-heure par jour.

Pour les exercices pratiques, les étudiants sont répartis en *groupes* de 10 à 15 participants, ayant même langue maternelle et réunis selon le degré de leur connaissance du français.

L'enseignement est confié à des professeurs de l'Université de Genève et d'autres Universités suisses et françaises, ainsi qu'à des maîtres gradués de l'Université et spécialisés dans l'enseignement du français.

II. COURS PRATIQUE DE FRANÇAIS

(cours élémentaire, cours moyen)

Quatre séries de deux semaines chacune, du 5 juillet au 28 août.

Ce cours est destiné aux commençants et aux personnes qui n'ont qu'une connaissance élémentaire du français.

Classes de 8 à 10 personnes au maximum. 10 ou 15 heures de leçons par semaine, comprenant les mêmes exercices que ceux qui sont indiqués ci-dessus.

DROITS D'INSCRIPTION

Comprenant les Cours de français I et II et les exercices pratiques.

Les quatre séries (8 semaines)	frs. 150,—
Trois séries (6 semaines)	» 120,—
Deux séries (4 semaines)	» 90,—
Une série (2 semaines)	» 50,—
Une semaine en plus d'une série	» 25,—
Une semaine en plus de deux séries	» 15,—

DISTRACTIONS ET EXCURSIONS

Réunions familiales des professeurs, des maîtres, des participants aux Cours de Vacances et de familles genevoises, chaque mercredi soir.

Conférences avec projections sur Genève à travers les âges, la Suisse pittoresque, les Alpes, les Sports d'hiver, etc.

Théâtre. Chaque quinzaine, représentation d'une ou deux comédies (classiques ou modernes).

Excursions. Les samedis sont réservés, chaque semaine, à des promenades dans Genève et dans les environs (villas Byron, de Saussure, châteaux de Voltaire et de M^{me} de Staël), et à des excursions sur le lac, les montagnes voisines, à Chamonix (M^t-Blanc) et Zermatt (Matterhorn). Ces excursions se font en compagnie de MM. les professeurs.

Sports. Bains du lac. — Canotage. — Tennis. — Golf. — Culture physique. — Cyclisme.

Le dimanche, courses de montagne.

III. SCIENCES NATURELLES

BOTANIQUE pour étudiants avancés. Du 10 juillet au 10 septembre. Travaux et recherches à la station et au laboratoire de biologie alpine « La Linnæa », à Bourg-S^t-Pierre (massif du M^t-Blanc) combinés avec des excursions botaniques dans la région du Grand-S^t-Bernard, du Combin et des Alpes Graies (italiennes), sous la direction de M. le professeur R. CHODAT, directeur de l'Institut botanique de l'Université de Genève.

Droits d'inscription pour un mois : frs. 120,—.

GÉOGRAPHIE PHYSIQUE de la région de Genève et du Mont-Blanc. Du 9 au 21 août. — Conférences, excursions et recherches sous la direction de M. Emile CHAIX, professeur à l'Université.

Droits d'inscription : frs. 50,—.

Les cours de Botanique et de Géographie physique sont faits en anglais et en français. Pour programmes détaillés de ces cours, s'adresser à MM. R. CHODAT et E. CHAIX, Université, Genève.

IV. FACULTÉ DE THÉOLOGIE COURS DE VACANCES

Les organisations chrétiennes internationales. Du 31 août au 4 septembre. Conférences et discussions, sous la direction de M. Eug. CHOISY, professeur à l'Université.

Pour programme détaillé, s'adresser à M. E. CHOISY, Université, Genève.

INSTITUT J.-J. ROUSSEAU COURS DE VACANCES

Ecole des Sciences de l'Education. — Du 2 au 14 août.

L'Education de l'enfant, des anormaux. Psychologie expérimentale. Génétique, etc.

Pour programme détaillé, s'adresser à l'Institut J.-J. Rousseau, 4, rue Ch. Bonnet, Genève.

Prof. Bernard BOUVIER, Prof. Georges WERNER,
Administrateur du Séminaire de français Recteur de l'Université.
moderne et des Cours de Vacances.

PENSIONS ET LOGEMENTS

La Direction des Cours de Vacances se charge de procurer des logements à des conditions raisonnables (de 6 à 12 francs par jour selon les prétentions). Les membres des cours sont logés dans des familles où l'on ne parle que le français. — Au Foyer des Etudiants et au Foyer des Etudiantes : pension complète à partir de frs. 5,50 par jour.

Le Directeur des Cours de Vacances :
G. THUDICHUM, *privat-docent.*

COURS DE M. LE PROFESSEUR A. ZIMMERN

Les personnes qui s'intéressent aux questions internationales pourront être admises aux Cours et Conférences organisés et dirigés par M. A. ZIMMERN, membre de l'Institut de Coopération intellectuelle, ancien professeur de Sciences politiques à l'Université d'Aberystwith, président d'honneur de la Fédération Universitaire Internationale.

Durée des cours : du 12 juillet à la fin de septembre.

VISITES AU SECRÉTARIAT DE LA SOCIÉTÉ DES NATIONS ET AU BUREAU INTERNATIONAL DU TRAVAIL

sous la conduite de représentants de ces institutions.

Les membres des Cours peuvent assister aux séances du Conseil et de la 7^{me} Assemblée de la Société des Nations, qui s'ouvrira le 6 septembre.